

Editorial

99. Band der MITTEILUNGEN DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT 150 Jahre nach Charles DARWIN „On the Origin of Species ...”

Charles DARWIN und die Entomologie. Im Jahr 2009 wird allenthalben des 200sten Geburtstages von Charles Robert DARWIN und des 150sten Jahrestages der Herausgabe seines Hauptwerkes „On the Origin of Species by Means of Natural Selection ...” gedacht. Die MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT hat den diesjährigen Entomologentag dem Begründer der Evolutionstheorie gewidmet.

Seit dem Erscheinen dieses epochalen Buches ist die Evolutionstheorie nicht nur in der wissenschaftlichen Diskussion allgemein präsent, sondern hat auch wesentlichen Einfluss auf das Weltbild des größten Teils der Menschheit. DARWIN'S Buch war schon am Erscheinungstag ausverkauft und gleich nach dem Erscheinen wurden verschiedenste Rezensionen publiziert. Heute, nach weiteren 150 Jahren der Forschung, gilt mehr denn je die vielzitierte Aussage von Theodosius DOBZHANSKY aus dem Jahre 1973 „Nichts in der Biologie ergibt einen Sinn außer im Licht der Evolution“. Dies gilt natürlich auch für alle Arbeiten, welche die MEG publiziert.

Viel zu wenig bekannt ist, dass DARWIN sein ganzes Leben lang auch ein begeisterter Käfersammler war. Die Beschäftigung mit Insekten war für den jungen DARWIN eine wichtige Begegnung mit der Natur. So schreibt er z. B. in seiner Autobiographie: „Insekten muß ich mit einer gewissen Sorgfalt beobachtet haben; denn als ich zehn Jahre alt war (1819) ging ich auf drei Wochen nach Plas Edwards an der Küste von Wales und wurde sehr interessiert und überrascht durch den Anblick eines großen schwarzen und scharlachroten wanzenartigen Insekts, vieler Nachtschmetterlinge (Zygaena) und einer Cicindela, die man alle in Shropshire nicht findet.“ Als Theologiestudent in Cambridge war der junge Charles DARWIN ein leidenschaftlicher Käfersammler: „Ich will einen Beweis meines Eifers mitteilen: Als ich eines Tages ein Stück alte Rinde abriß, sah ich zwei seltene Käfer und ergriff mit jeder Hand einen. Dann sah ich auf einmal einen dritten, noch dazu eine neue Art, dessen Verlust ich nicht hätte ertragen können; ich steckte daher den einen in meiner rechten Hand schnell in meinen Mund. Leider spritzte er aber da sofort eine intensive scharfe Flüssigkeit aus, die mir auf der Zunge brannte, so dass ich gezwungen war, ihn auszuspucken; der war nun verloren, wie es auch der dritte war.“ Weiter berichtet er: „Ich war sehr erfolgreich im Sammeln...“ und er war sehr stolz, als er in dem Buch von STEPHENS („Illustrations on British Entomology“, 1829 - 1832) seinen Namen zum ersten Mal gedruckt sah. Im folgenden schreibt er in seiner Autobiographie: „Ich bin überrascht, was für einen unauslöschlichen Eindruck viele von den Käfern, die ich in Cambridge gefangen habe, in meinem Gedächtnis hinterlassen haben. ...“ (näheres siehe z. B. in SMITH 1987). Es zeigt sich wieder einmal, wie kindliche Neugier und unbedarfte Sammelleidenschaft wichtige Bausteine für eine erfolgreiche wissenschaftliche Beschäftigung mit der Natur sein können.

Auch Alfred Russel WALLACE, der unabhängig von DARWIN die Selektionstheorie formuliert hatte und nicht zuletzt als Begründer der Biogeographie gilt, war sein ganzes Leben lang begeisterter Entomologe, der sich gerne mit einem tropischen Schmetterling abbilden ließ. Er war ebenso wie DARWIN insbesondere an Käfern interessiert und war 1870/71 Präsident der Londoner Entomologischen Gesellschaft (spätere Royal Entomological Society). Begeistert schildert er z. B. in Briefen an die britischen Entomologen, wie er Prachtkäfer und Böcke im tropischen Regenwald „gejagt“ hat (WALLACE 1855).

Noch einen Aspekt aus dem vielfältigen Themenbereich um Charles DARWIN möchten wir diesem Band voranstellen. Wie wir alle wissen, waren die Beobachtungen und Aufsammlungen auf der Weltumsegelung DARWIN'S an Bord der H.M.S. Beagle eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung seiner Evolutionstheorie. Darwin hat auf seiner Reise gewissenhaft gesammelt und seine Beobachtungen protokolliert. Er hat die Objekte präpariert und etikettiert, in Kisten verpackt nach England geschickt, um sie dort wissenschaftlich zu bearbeiten bzw. an Spezialisten zu geben. Allerdings hat er auf den Galapagosinseln die Vögel, die er gefangen und präpariert hat (von denen manche später unter dem Namen „Darwinfinken“ Berühmtheit finden sollten) nur mit dem Fundort-Etikett „Galapagos“ bezettelt und nicht vermerkt, auf welcher Insel er sie gefangen hatte. Dies hat er später sehr bereut und er hat Nachforschungen betrieben, welche Exemplare er auf welchen Inseln gefangen hatte, die allerdings erfolglos waren. Vielleicht ist dies der Grund, warum er die berühmten Finken

der Galapagosinseln später kaum erwähnt hat. Für uns ist dies Anlass, wieder einmal auf die Bedeutung von genauen und vollständigen Fundort-Etiketten hinzuweisen (siehe auch das Editorial von Band 93, 2003).

Mit dem vorliegenden **99. Band der MITTEILUNGEN DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT** können wir im DARWIN-Jahr 2009 nicht nur einen vielseitigen Band mit 146 Seiten Umfang, sondern auch ein 96 Seiten starkes Supplement mit einer umfangreichen Arbeit der interessierten Öffentlichkeit vorlegen.

In diesem Band sind (ohne Supplement) 13 Arbeiten, sehr viele davon mit Beschreibungen neuer Arten. Es werden diesmal sowohl Coleoptera als auch Lepidoptera und Hymenoptera behandelt und eine Arbeit beschäftigt sich mit Heteropteren. Damit sind auch in diesem Heft Arbeiten über vier Insektenordnungen vertreten.

Im Supplement des Bandes wird die Gattung *Tycherus* (Ichneumonidae) aus Südamerika behandelt. Von dieser Gattung war bisher vor allem eine Art aus Südamerika bekannt. Drei weitere waren zwar beschrieben, aber in andere Gattungen gestellt worden. Mit den neuen Beschreibungen sind nun 35 Arten der Wissenschaft bekannt. Dies ist wieder einmal ein deutliches Beispiel, wie viele Arten es noch zu entdecken und zu beschreiben gibt. Die zentrale Zielsetzung der MEG, die Erforschung der Insekten, ist nach wie vor wichtig und keineswegs auch nur annähernd abgeschlossen.

Digitalisierung. Die Zeitschriften der MEG werden in unserer Zeit laufend weiter entwickelt. Schon seit zwei Jahren bekommen die Autoren, zusätzlich zu den Sonderdrucken, eine pdf-Datei. Diese können sie Kollegen in aller Welt über E-Mail schnell und praktisch kostenlos schicken. In diesem Jahr wurde beschlossen, die früheren Bände der MITTEILUNGEN und des NACHRICHTENBLATTES in digitaler Form allgemein den interessierten Entomologen weltweit zur Verfügung zu stellen. Die „**Biodiversity Heritage Library**“, ein Zusammenschluss wichtiger Institute und Bibliotheken aus USA und Großbritannien wird, so weit als möglich, die gesamte entomologische Literatur einscannen und digital ins Internet stellen. Schon jetzt sind insgesamt ca. 40.000 Bände, davon 500 entomologische Titel (<http://www.biodiversitylibrary.org>) abrufbar. In den nächsten Jahren sollen auch die älteren Bände der Zeitschriften der MEG auf diese Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Dank. Es ist uns auch in diesem Jahr eine angenehme Pflicht, all jenen zu danken, die zum Entstehen dieses Bandes beigetragen haben. Neben den Autoren sind dies insbesondere die Gutachter, die zur hohen Qualität ihren Beitrag leisten. Die Finanzierung dieses umfangreichen Jahrgangs war nur möglich, weil Frau Tanja KOTHE und Herr Johannes SCHUBERTH wieder die Druckvorbereitung mit sehr großem Engagement übernehmen und dafür viel Freizeit geopfert haben. Dank gilt auch den Mitarbeitern der Druckerei KESSLER, der **Erdinger Weißbier Brauerei** und anderen Spendern, sowie Frau Dr. DILLER und Herrn ZWAKHALS für das Korrekturlesen. Wie immer wurde auch dieser Band nur durch das gemeinsame Engagement ermöglicht. Allen, auch denen, die hier nicht genannt werden können, gilt unser herzlicher Dank.

Literaturangaben

Die DARWIN-Zitate sind nach der von S. I. SOBOL 1959 im Urania Verlag herausgegebenen Autobiographie von Ch. DARWIN übernommen.

SMITH, K. G. V. 1987: DARWIN's insects: Charles DARWIN's entomological notes, with an introduction and comments by Kenneth G. V. SMITH. Bull. – British Mus. (Natural History) Historical Series. Vol. **14**, 1-143.

WALLACE, A. R. 1855: On insect collecting in Simunjan, Sarawak, Borneo. – Zoologist **13**, 4803-4807; zitiert nach: <http://wallacefund.info/en/wallace-quotes>.

K. SCHÖNITZER & T. KOTHE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [099](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Kothe Tanja

Artikel/Article: [Editorial. 3-4](#)